

# Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10.11.2024 in Muri

Ort: Reformierte Kirche Muri

Zeit: 11.15 – 12.30

Vorsitz: Iris Steiger / Protokoll: Michael Rahn

Entschuldigt: Brigitta Josef, Melanie Frei, Monika Spörri, Helga Kropf, Claudia Marfurt, Sandra Hofherr, Jeanine Fluri, Agota Keusch

Anwesend: 24 Stimmberechtigte

Absolutes Mehr: 13

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden / Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Mai 2024
4. Budget 2025 und Steuerfuss 17%
5. Verschiedenes
6. Einladung nächste Kirchgemeindeversammlung und Abschluss

## 1. Begrüssung

Iris Steiger begrüsst zur Herbst-Kirchgemeindeversammlung 2024. Das Protokoll schreibt Michael Rahn. Von der RPK sind Martin Trautmann und Gerhard Ganz anwesend.

Iris Steiger stellt fest, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung mit den vorliegenden Traktanden rechtzeitig den Stimmberechtigten angezeigt wurde und das Budget 2025 mindestens 14 Tagen vor der Kirchgemeindeversammlung im reformiert erschienen und im Sekretariat aufgelegt ist.

Stimmberechtigt sind alle schweizerischen und ausländischen Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben. Offensichtliche Verfahrensmängel sind noch während der Behandlung des betreffenden Traktandums oder während der Kirchgemeindeversammlung geltend zu machen

## 2. Wahl der Stimmenzählenden / Genehmigung der Traktandenliste

Iris Steiger schlägt Hans Kaufmann als Stimmenzähler vor.

Hans Kaufmann wird einstimmig gewählt.

Iris Steiger fragt, ob Änderungen der Traktandenliste gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### **3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17. Mai 2024**

Eine Kurzversion des Protokolls wurde in der November-Ausgabe von reformiert. veröffentlicht, eine anonymisierte Vollversion konnte auf der Website eingesehen werden.

Es werden keine Änderungen des Protokolls gewünscht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Iris Steiger dankt Michael Rahn für das Verfassen des Protokolls.

### **4. Budget 2025 und Steuerfuss 17%**

Sandra Amstad erläutert das Budget 2025. Der Stellenplan wird projiziert und umfasst unverändert gesamthaft 745 Stellenprozent, aufgeteilt in: Sekretariat/Finanzen 100%, Musiker 45%, Pfarramt und Diakonie 320%, Jugendarbeit und Katechese 185 und Sigristinnen 95%.

Das Budget enthält einen Ertrag von Fr. 1'604'100 und einen Aufwand von Fr. 1'679'000. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 74'900. Das Budget beruht auf einem unveränderten Steuerfuss von 17 %.

Iris Steiger erläutert die finanzstrategische Planung, die zurzeit am Laufen ist. Die Kirchenpflege hat im Jahr 2022 über die Pfarrstelle in Sins und die Nutzung des Pfarrhauses diskutiert und sich damals entschieden, den Standort Sins zu behalten. Im Jahr 2023 hat die Kirchenpflege an einer Retraite sich bewusst für die Weiterführung der Jugendarbeit entschieden. An der Retraite 2024 wurde beschlossen, eine Angebotsanalyse vorzunehmen und eine Sozialraumanalyse durchzuführen als Voraussetzungen für die zukünftige Strategie. Als Reaktion auf das Budget 25 hat die Kirchenpflege eine Analyse der Finanzen bei der Leiterin Finanzen der Landeskirche in Auftrag gegeben, um einen externen Blickpunkt zu bekommen.

Unsere Haupteinnahmequelle sind Steuergelder, die rückläufig sind. Der grösste Ausgabenposten sind die Personalkosten. Wenn wir ernstlich sparen wollen, müssen wir auch über die Kürzung von Pensen diskutieren. Dies möchte die Kirchenpflege aber mit Bedacht tun und nicht über das Knie brechen.

An der Retraite im Februar 25 wird die Kirchenpflege aufgrund der vorliegenden Analysen die Aufgabe in Angriff nehmen, die Rechnung wieder ins Lot zu bekommen.

Teilnehmer S: Ich bin etwas erschrocken über das Budget. Er erkundigt sich nach dem Vermögen. Er ist froh, dass der Lohn der vakanten Stelle im Budget drin ist und dieses vermutlich verbessern wird.

Iris Steiger: Wir sind bewusst mit einem Defizit an die Gemeinde gekommen, um aufzuzeigen wie die Situation ist.

Teilnehmer S: Dass das Pfarrhaus Muri selber genutzt wird, rächt sich nun, da die Einnahmen fehlen.

Iris Steiger: Durch verschiedene Massnahmen der Landeskirche haben sich die Löhne zum Teil erhöht.

Teilnehmer V: Warum kann man im Kirchgemeindehaus keine Büros einrichten, um das Pfarrhaus wieder zu vermieten?

Iris Steiger: Wir haben im Pfarrhaus nicht nur Büros sondern auch den Jugendraum. Ein geteiltes Büro für den Pfarrberuf sieht Iris Steiger nicht. Rein theoretisch könnte man das Pfarrhaus problemlos wieder als Wohnraum nutzen.

Teilnehmer K: Könnte man einzelne Räume im Pfarrhaus fremdvermieten?

Iris Steiger: Wir haben bis vor etwa zwei Jahren immer deutlich bessere Rechnungen vorgelegt, als budgetiert war. Dieser Trend hat nun gedreht.

Martin Trautmann: Die RPK hat zuerst gesagt, dass sie das Budget nicht akzeptiert. Sie liess sich aber von der Kirchenpflege überzeugen, dass der vorgeschlagene Weg richtig ist.

Iris Steiger zeigt die Bilanz per 31.12.2023.

Teilnehmerin F freut es, dass die Kirchenpflege die Bedürfnisse der Kirchgemeinde ins Zentrum stellt. Sie schlägt vor, das Pfarrhaus wieder als Wohnraum zu nutzen.

Christa Dort erklärt, dass sie das Pfarrhaus für die Jugendarbeit braucht. Der Saal ist für Jugendarbeit nicht geeignet.

Teilnehmer G weist auf die Jungendräume der Gemeinde Muri hin.

Teilnehmerin R stellt auch die Einzelbüros in Frage.

Teilnehmer S (Gast) fragt, ob man der Pfarrei Muri Räume anbieten könnte.

Teilnehmerin S fragt, warum Menschen aus der Kirche austreten.

Martin Trautmann im Namen der RPK: Die RPK hat zuerst gesagt, dass sie das Budget nicht akzeptiert. Sie liess sich aber von der Kirchenpflege überzeugen, dass der vorgeschlagene Weg richtig ist. Sie rät, die Mieteinnahmen und -ausgaben anzuschauen, auch Mieteinnahmen durch das Kirchgemeindehaus.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

## **5. Verschiedenes**

Iris Steiger informiert zum Unterricht an der Primarschule. Die Kirchenpflege hat einer Umgestaltung des Unterrichts in einen ökumenischen Unterricht zugestimmt. In drei kleinen Gemeinden

soll dies bereits im August 2025 beginnen. Im ganzen Gemeindegebiet soll das Projekt dann im August 26 umgesetzt werden.

Bettina Lukoschus weist auf den nächsten Samsing-Gottesdienst hin: 30. November. Er wird von einer Studentin vom ökumenischen Institut in Bossey mitgestaltet.

Am selben Abend wird die nächste Ausstellung in unserm Foyer eröffnet. Sie hat den Titel «Blumen der Hoffnung». Künstlerin Kateryna Pochynok.

## **6. Abschluss**

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Mittwoch, 14. Mai 2025 um 19.30 Uhr statt.

Muri, 12.11.2024



Die Präsidentin

Iris Steiger

Der Protokollführer

Michael Rahn